

verwalten möge wie im Vorjahre. Darauf ergreift Vorsitzender Koll. Järschke das Wort und dankt im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern für das Vertrauen, und verspricht, auch im kommenden Vereinsjahr für das Wohl des Vereins, sowie dessen Blühen und Gedeihen Sorge zu tragen und bittet gleichzeitig alle Mitglieder, recht zahlreich und pünktlich im kommenden Jahr die Versammlungen und Veranstaltungen des Vereins zu besuchen und bittet, auch fernerhin dem Vorstand mit vollem Vertrauen entgegen zu kommen, denn nur dann wird der Verein sein erwünschtes Ziel erreichen. Nach erledigter Kassenpause stellt Koll. Massolles den Antrag: „Einen § im Statut aufzunehmen, wonach auch Nichtmitglieder des Verbandes für Vorstandsämter wählbar seien“. Vorsitzender Koll. Järschke begründete nach unserm Verbandsstatut, dass dies unstatthaft sei und wird dieser Antrag abgelehnt. Ueber den 2. Antrag des Koll. Massolles: „Die Gründung einer Unterstützungskasse innerhalb des Vereins“, findet eine lange Debatte statt. Koll. Järschke beantragt Schluss der Debatte und Abstimmung über Gründung einer Unterstützungskasse. Der Antrag wird einstimmig angenommen und dem Vorstand die Ausarbeitung eines diesbezüglichen Statutparagraphen überlassen. Koll. Kotte meldet sich zum Verein an, Koll. Leiboldt schriftlich vom Verein ab. Koll. Massolles stiftet als 1. Beitrag zur Unterstützungskasse 3 Mk. Für diesen Beitrag, sowie für die freiwilligen Spenden zum Wintervergnügen am 11. Januar sei hiermit im Namen des Vereins allen Mitgliedern gedankt. Zum Schluss stiftet Kollege Backhaus für unsere Bibliothek ein Buch: „Dampfkessel und Maschinen“. Auch für diese Spende unsern aufrichtigsten Dank. Um 12 Uhr wird die Versammlung geschlossen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Erfurt
I. A.: H. H a a s e, 1. Schriftführer.

Strassburg i. E. Am Samstag den 30. Dezember v. Jrs.



beging unser Verein im Restaurant „zum Deutschen Kronprinzen“ sein diesjähriges Weihnachtsvergnügen, bestehend aus einer gegenseitigen Besenkung der Vereinskollegen, verbunden mit nachfolgender Verloosung. Die Feier begann um 9 Uhr und wurde durch eine Ansprache des Vorsitzenden Kollegen Hartmann eröffnet. In kurzen, kernigen Worten wies derselbe darauf hin, dass wie alljährlich, von seiten des Vereins, eine Weihnachtsfeier zu veranstalten, auch in diesem Jahre keine Mühe gescheut wurde, und bittet die Herren Mitglieder nebst Kollegen, sich in unserer Mitte behaglich finden zu wollen, und wünscht recht vergnügte Stunden. In gemütlicher Stimmung wurden frohe Lieder gesungen, dessen Zwischenpausen durch eine gegenseitige Besenkung ausgefüllt wurden. Diese, sowie die Verloosung erregten durch so manch originelle Weihnachtspacketchen allgemeine Heiterkeit. Leider war die Zeit, welche so manchen teilnehmenden Kollegen willkommen, nur zu rasch verschwunden, wo nun jeder seinem Heim zueilen musste.

Wir danken dem Vergnügungskomite für seine Tätigkeit zum Gelingen des Festes; gleichfalls gebührt vollauf reichen Dank unserer Vergnügungskasse, welche sich in keiner Weise zurücksetzen liess, um jeden Teilnehmer durch Freibier zu befriedigen. Wir hoffen, dass diese Feier den Herren Kollegen, welche uns durch ihren Besuch erfreuten, in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

A. Aglassinger, Schriftführer.

Leipzig. Freitag, den 19. Januar, findet die ordentliche Hauptversammlung des Vereins statt. Eröffnung pünktlich 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokal Zills Tunnel, Barfussgässchen 9, I. Die Mitglieder erhalten besondere Einladungen.



Sonntag, den 21. Januar: Grosses karnevalistisches Tänzchen im Restaurant „Burgau“-Leutzsch. Alle Kollegen, sowie Freunde und Gönner werden hierzu freundlichst eingeladen.

Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Verein.
H. O. Schilling, 1. Vorsitzender.

Hamburg. Den Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, dass unser diesjähriges Preiskegeln am Sonntag, den 21. Januar, im Vereinslokale, Restaurant L. Röpke, Hamburg, Hopfenmarkt, stattfindet, wozu alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind. NB. Beginn des Preiskegeln nachmittags 4 Uhr.



Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876.
I. A.: Otto Baur, 1. Schriftführer.

Cöln. Am Sonntag den 31. Dezbr. v. Jrs. fand im Vereinslokale eine kleine Sylvesterfeier mit Damen statt, verbunden mit komischen Vorträgen. Den Schluss bildete ein kleines Tänzchen, welches die Teilnehmer noch lange ins neue Jahr hinein zusammenhielt, und trennte man sich mit dem Bewusstsein, das neue Jahr mit gutem Mut und gutem Humor angefangen zu haben.



Den Kollegen hiermit noch zur Nachricht, dass man in letzter Versammlung beschlossen hatte, eine grosse karnevalistische Sitzung abzuhalten, und wird darüber noch in nächsten Nummern der Zeitung berichtet. Gleichzeitig laden wir nochmals alle Kollegen herzlichst zu unseren Versammlungen ein.

Kölner Uhrmacher-Gehilfen-Verein
I. A.: B ä s s l e r, Schriftführer.

Cassel. Am Sonnabend, den 20. Januar, findet unsere statutengemässe ordentliche Generalversammlung statt. Unter anderem steht auf der Tagesordnung die Neuwahl des Gesamtvorstandes, und bitten wir alle Kollegen, sich möglichst vollzählig zu beteiligen. Unentschuldigtes Fehlen zieht 50 Pf. Strafe nach sich.



Uhrmacher-Gehilfen-Verein Cassel.
gez.: Wilhelm Ehrling, Schriftführer.

Frankfurt a. M. Die vom hiesigen Verein am heiligen Abend veranstaltete Weihnachtsfeier nahm einen recht zufriedenstellenden Verlauf. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer das in dieser Feier Gesuchte, nämlich den Ersatz für die Heimat, gefunden haben und sich noch recht oft der schönen Stunden erinnern werden. Den Anfang nahm die Festlichkeit in einer gemeinschaftlichen Tafel. Während dieser begrüßte unser 1. Vorsitzender Kollege Lütchemeier alle Anwesenden und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Gleichzeitig erläuterte er die Bedeutung und Geschichte des Christbaumes. Ein solch schön geschmückter Baum zierte auch unsere Festtafel. Nach Beendigung des Essens wurden die Lichter an dem Weihnachtsbaum angezündet und einige schöne Lieder gesungen. Hierauf begann die Verloosung zu welcher die Firma Ludwig & Fries zahlreiche und praktische Geschenke gestiftet hatte. Den Schluss der Losverteilung bildete die amerikanische Versteigerung eines Scherzpaketes. Während dieser Verloosung wurden auch unseren lieben Kollegen A. Göhler, R. Genterzewski und M. Jagusch Stammseidel mit der Ansicht von Frankfurt und Widmung überreicht. Sie erhielten die Gläser für treue Mitgliedschaft. Kollegen Jagusch galt das Seidel gleichzeitig als Abschiedsgeschenk, denn er verlässt in einigen Tagen Frankfurt und begibt sich nach seiner Heimat. Wir verlieren in ihm ein eifriges Mitglied und wünschen ihm auf seinem ferneren Lebenswege das beste Wohlergehen. Zum Schluss danken wir allen, die zur Verschönerung unserer Feier beigetragen haben, besonders der Firma Ludwig & Fries, für die zahlreichen Geschenke und bitten um ferneres Wohlwollen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Frankfurt a. M.
I. A.: A. West, 1. Schriftführer.

Frankfurt a. M. Am 28. ds Mts. wird unser 18. Stiftungsfest in den Räumen der „Alemannia“, Schillerplatz, abgehalten. Das rührige Festkomite hat ein vielversprechendes Programm aufgestellt, bestehend in Theater, Vorträgen, Tombola und Ball. Deshalb hoffen wir, allen Teilnehmern recht genussreiche Stunden bieten zu können und sind alle Kollegen, auch Nichtmitglieder,